



An alle Mitgliedsverbände der IFI

Mannheim, 29. Juli 2013
schä/st

EINLADUNG / AUSSCHREIBUNG zur 10. Eisstock-Weltmeisterschaft 2014 für Damen und Herren

- Veranstalter:** International Federation Icestocksport – IFI –
- Durchführer:** Tiroler Landes- Eis- und Stocksportverband (TLEV) im, Auftrag des Bundes Österreichischer Eis- und Stocksportler (BÖE).
- Ehrenschutz:**
- Austragungsort:** Olympia-Eishalle Innsbruck
- Termin:** Montag, 24. Februar 2014 bis Samstag, 01. März 2014
- Zeitplan:** Den vorläufigen Zeitplan entnehmen Sie der Anlage. (Der endgültige Zeitplan wird nach Meldeergebnis erstellt und im Januar 2014 veröffentlicht. Eventuell weitere erforderliche Änderungen werden im Wettbewerbsbüro in Innsbruck bekannt gegeben.)
- Wettbewerbe:** Weitenwettbewerb für Herren (Einzel und Team),
Zielwettbewerbe für Damen und Herren (Einzel und Team)
Mannschaftsspiel für Damen und Herren
- Startberechtigt:** Sind nur Aktive mit Spielerpass, die einem Verein angehören, der bei einem der IFI angeschlossenen Nationenverbände Mitglied ist.
- Zulassung:** Jeder Nationenverband kann stellen:
- Je eine Damen- und Herrenmannschaft im Mannschaftsspiel,
 - Je einen Teilnehmer(in) zu den Zielwettbewerben der Damen und Herren; abweichend hiervon je drei Teilnehmer(innen) bei den Herren: AUT, GER, CZE, ITA, SLO, BRA, PAR, GUA.
Damen: GER, AUT, ITA, SLO, BRA, SUI, RUS, FIN.
und je zwei Teilnehmer(innen) bei den:
Herren: SUI, USA, FIN, AUS, POL, RUS, HUN, LUX, ISR, COL, CAN, UKR.
Damen: AUS, NAM, USA, CZE, PAR, CAN, KEN, BLR, COL.
 - Je ein Team im Mannschafts-Zielwettbewerb der Damen und Herren und im Weitenwettbewerb,
 - Vier Teilnehmer zum Weitenwettbewerb der Herren.

- Meldeschluss:** Alle Meldungen müssen bis spätestens **15. Jänner 2014** in der Geschäftsstelle der IFI eingegangen sein. Die Meldungen müssen präzise Angaben darüber enthalten, in welchen Wettbewerben und mit wie vielen Startern/innen in den Einzelwettbewerben (Weit und Ziel) die Nationen-verbände verbindlich teilnehmen werden.
Später eingehende Meldungen finden lt. Kongressbeschluss keine Berücksichtigung.
- Wertung:** Internationale Eisstockregeln (IER) u. Spielordnung (ISpO) der IFI (8. Auflage) sowie nach Durchführungsbestimmungen 2012 und Kongressbeschlüssen der IFI.
- Startgelder:** Die Startgelder betragen
- Pro Mannschaft (Mannschaftsspiel) CHF 160,00 oder EURO 130,00
 - Pro Start im Zielwettbewerb CHF 15,00 oder EURO 12,00
 - Pro Start im Weitenwettbewerb CHF 20,00 oder EURO 15,00
- und sind mit Abgabe der Spielerpässe bei der Anmeldung im Wettbewerbsbüro in **Innsbruck bar** zu entrichten.
- Gesamtleitung:** Manfred Schäfer, Präsident der IFI
- Wettbewerbsleiter:** Karl Rosenberger, Vizepräsident für Sport der IFI, oder Vertreter
- Schiedsrichter:** Werden von der IFI berufen
- Anti-Doping:** Zur Einhaltung der Dopingbestimmungen können Dopingkontrollen durchgeführt werden.
- Sanitätsdienst:** Rotes Kreuz Tirol
- Haftung:** Für evtl. Unfälle, andere Schäden oder Nachteile der Teilnehmer(innen) sowie für die Beschaffenheit der Eisflächen übernehmen Veranstalter und Durchführer weder Haftung noch Gewähr. Mit der Meldung oder Teilnahme werden die Bedingungen dieser Ausschreibung voll inhaltlich anerkannt.
- Unterkunft:** Quartiermöglichkeiten finden Sie auf der Homepage www.wm2014-innsbruck.at oder Anfragen per Mail an r.valentini@innsbruck.info
- Örtl. Organisation:** WM-OK-Komitee Innsbruck 2014
z.H. Herrn Karl Rosenberger
Hilberweg 11
A-6401 Inzing
Telefon: 0043-650-7788532
Email: k.rosenberger@aon.at

IFI-Beschlüsse: Bringen Sie zur Prüfung der Sportgeräte nur bereits im Nationenverband vorgeprüftes Sportgerät, damit es keine Beanstandungen gibt. Verwenden Sie hierfür auch das in der Anlage befindliche Prüfprotokoll, das nach den DfB 2012 bei der Endkontrolle in Innsbruck abzugeben ist.

Stockstellung: Alle SpielerInnen dürfen im Mannschaftsspiel nur die auf die einzelnen Bahnen verlostten Stockkörper spielen. Diese haben ein Gewicht von 3,7 kg und verbleiben auf den Bahnen. Zu den Zielwettbewerben können eigene Stockkörper verwendet werden, wenn diese von der Sportgeräteprüfstelle der IFI hierfür geprüft und genehmigt wurden. Bei Bedarf werden diese zur Verfügung gestellt.

Prüfung der Sportgeräte: Die Prüfung der Sportgeräte richtet sich nach den DfB-2012 für IFI-Wettbewerbe.
Mannschaftsspiel: Es dürfen maximal 20 eigene Winterlaufsohlen pro Mannschaft zur Materialkontrolle vorgelegt werden. Alle SpielerInnen dürfen bis zu 2 Stiele zur Prüfung vorlegen.

Zielwettbewerbe: . Maximal dürfen pro SpielerIn zur Materialkontrolle vorgelegt werden:
1 Stockkörper, 2 Stiele sowie 8 Winterlaufsohlen.

Laufsohlenstellung: Mannschaftsspiel: Es dürfen eigene Winterlaufsohlen verwendet werden. Alternativ werden auf Wunsch maximal 12 Winterlaufsohlen pro Mannschaft durch die IFI zur Verfügung gestellt, so dass noch weitere eigene Laufsohlen (bis die Zahl 20 erreicht ist) verwendet werden dürfen. **Wenn Winterlaufsohlen von der IFI angefordert werden, so muss dies im Rahmen der Meldung erfolgen.**

Zielwettbewerbe: Es dürfen eigene Winterlaufsohlen verwendet werden. Bei Bedarf werden Laufsohlen zur Verfügung gestellt.

Von der IFI ausgegebenes Laufsohlenmaterial muss gesäubert und geordnet zur Kontrolle zurückgegeben werden. Werden Winterlaufsohlen nicht zurückgegeben, muss angenommen werden, dass diese regelwidrig verändert wurden. In diesem Falle kann nach Regel 361 c und 707 a (Disqualifikation) entschieden werden.

Siegerehrungen: Die Ehrung der Sieger erfolgt nach § 424 ISpO und DfB 2012.

Bustransfers: Auf rechtzeitige Anfrage können kostenlose Bustransfers vom Flughafen München –
München – Innsbruck und zurück: **Bitte bis spätestens 15. Jänner 2014 anmelden!**

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Weltmeisterschaften 2014 in Innsbruck/Österreich eine gute Anreise, einen schönen Aufenthalt und guten sportlichen Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
INTERNATIONAL FEDERATION ICEEISSTOCKSPORT

(Manfred Schäfer, Präsident)

Vorläufiger Zeitplan für die 10. Eisstock-Weltmeisterschaft 2014 in Innsbruck/Österreich

MO, 24.02.2014	08.00 Uhr - 17.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr anschließend	Anmeldung, Sportgerätekontrolle, Training (Eisstadion und Weitenbahn) Auslosung Eröffnung Empfang für Delegierte und Ehrengäste (Übergabe der Gastgeschenke)
DI, 25.02.2014	07.00 Uhr - 13.00 Uhr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr 14.00 Uhr - 21.00 Uhr 16.00 Uhr - 19.00 Uhr	Mannschaftsspiel (Damen) – Vorrunde Training Weitenbahn (nur f. Mannschaftsspieler) Mannschaftsspiel (Herren) - Vorrunde Training Weitenbahn
MI, 26.02.2014	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 17.00 Uhr 17.00 Uhr – 21.00 Uhr	Zielwettbewerb (Herren) - Qualifikation Zielwettbewerb (Damen) - Qualifikation Weitenwettbewerb (Qualifikation und Mannschaftswertung)
DO, 27.02.2014	07.00 Uhr – 13.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr 18.00 Uhr – 20.00 Uhr 20.15 Uhr	Mannschaftsspiel (Damen) - Zwischenrunde (Gruppe A) und Endrunde (Gruppe B) Zielwettbewerb Herren – Teamwertung Zielwettbewerb Damen – Teamwertung (Damen) Siegerehrungen (Ziel-Teams Damen und Herren sowie Damen-Mannschaftsspiel (Gruppe B))
FR, 28.02.2014	07.00 Uhr - 14.00 Uhr 15.00 Uhr - 17.00 Uhr 17.0 Uhr – 19.00 Uhr 19.00 Uhr 21.00 Uhr	Mannschaftsspiel (Herren) Zwischenrunde (Gruppe A) und Endrunde (Gruppe B) Mannschaftsspiel (Damen) – Halbfinale Mannschaftsspiel (Herren) – Halbfinale Weitenwettbewerb (Einzel – Finale) Siegerehrungen (Weitenwettbewerb-Einzel und Herren-Mannschaftsspiel-Gruppe B)
SA, 01.03.2014	09.00 Uhr – 10.00 Uhr 10.00 Uhr – 11.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Zielwettbewerb – Einzelwertung - Finale (Damen) Zielwettbewerb – Einzelwertung - Finale (Herren) Mannschaftsspiel - Spiele um den 3. Platz (Damen und Herren) Mannschaftsspiel (Damen – Finale) Mannschaftsspiel (Herren – Finale) Siegerehrungen (Mannschaftswettbewerbe) Galaabend der Nationen